

Anlage A zur V/0738/2023

Kurzüberblick

Der Bericht dient dazu weiterführend darzustellen, wie sich das Zulassungsverfahren von Solaranlagen in Geltungsbereichen von eigenständigen städtebaulichen Erhaltungssatzungen seit dem Beschluss vom 10.11.2021 entwickelt hat. Dadurch soll erkennbar werden, inwieweit die Zielsetzung einer Vereinbarkeit von hohem gestalterischen Anspruch und der erforderlichen Gewinnung von Energie aus regenerativen Quellen in Einklang gebracht werden konnte.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Die Evaluation zeigt auf, wie das Ziel, das unverwechselbare Stadtbild zu bewahren (mit Einfluss auf die City als Ort der Begegnung, als Marktplatz und als Motor der Stadtentwicklung) mit dem Ziel der notwendigen regenerativen Energiegewinnung bisher in Einklang gebracht und sowohl innerhalb der letzten 12 Monate, als auch im Gesamtzeitraum von 25 Monaten umgesetzt werden konnte.

Finanzierung

Produktgruppe:	Nr. 1002	Denkmalschutz				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	x	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	x	Nein		
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja		Nein		teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja		Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja		Nein		

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	x	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
Mit den Beschlüssen des Hauptausschusses vom 10.11.2021 über die Vorlage V/0541/2021/1 und vom 15.02.2023 zur Vorlage V/0802/2022 erfolgte die Beauftragung der seitdem angewandten Zulassungsverfahren.					

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Der Bericht beinhaltet Erfahrungswerte und den Ausblick wie durch die Zulassungsverfahren für Solar- und Gründachflächen an Gebäuden Ziele des Klimaschutzes mit dem Ziel einer qualitätvollen Gestaltung des Stadtbildes in Einklang gebracht werden sollen.